

13.12.2019 17:12 Uhr

Weihnachtsmarkt zeigt historische Fundstücke

Im Tiefenauer Rittergut gibt es am Wochenende Glühwein, Geschichten – und Entdeckungen aus dem zerstörten Schloss.



Steinmetz Matthias Albrecht hat die rechte Figur aus einem Dutzend kürzlich gefundener Bruchstücke zusammengesetzt. Die linke Figur war bereits in den 2000er Jahren bei Sanierungsarbeiten entdeckt worden. © Eric Weser

Von Eric Weser

3 Min. Lesedauer

Tiefenau. Matthias Albrecht berührt die Dame aus Standstein schon fast zärtlich. Ein bisschen ist sie ja auch sein Werk. Nur wegen der Puzzlearbeit des Steinmetzes ist die Frauenfigur überhaupt wieder als solche erkennbar. Zwar fehlen der Kopf, Arme und ein Stück Taille. Aber hätte der Handwerker nicht ein Dutzend Bruchstücke sorgsam zusammengepasst, wäre der Torso wahrscheinlich gar nicht zu erahnen.

Entdeckt worden sind die Reste der Frauenskulptur am Standort des ehemaligen Tiefenauer Schlosses auf dem Rittergutsgelände. Dort war im Sommer damit begonnen worden, den einstigen Schlossgraben wieder freizulegen. Der führte früher Wasser, wurde aber verschüttet, als das Tiefenauer Schloss nach dem Zweiten Weltkrieg zerstört und abgetragen wurde.

Bei der Bäumung des Grabens fand sich jetzt neben Erde, Ziegeln und ehemaligen Schlossmauern alles Mögliche, was früher im Schloss stand: Teller, Flaschen, Tassen. Und eben auch die Figurenteile.



Einst standen die Figuren im Treppenhaus des Schlosses. Hier eine historische Abbildung. © Repro: SZ

Eine Überraschung war der Fund trotzdem nicht, sagt Holger Wolf, Mitarbeiter von Rittergutsbesitzer Henry de Jong und Kenner der Ortshistorie. Denn als in den 2000er Jahren das Fundament der Schlossbalustrade erneuert worden war, kamen schon mal Reste einer Sandsteinfigur ans Licht.

Ein Abgleich mit historischem Fotomaterial zeigte, dass es sich um eine Skulptur aus dem Treppenhaus des Schlosses handelte. Weil es auf dem Bild zwei Figuren gab, stand zu vermuten, dass irgendwann einmal auch die zweite auftauchen könnte.

Die beiden lebensgroße Frauenfiguren sollen eine der Attraktionen bei der Tiefenauer Schlossweihnacht werden, die am Wochenende im Rittergut stattfindet. Zum zweiten Mal lädt Gutsbesitzer Henry de Jong zu dem Weihnachtsmarkt in das historische Gemäuer ein. Gutes Wetter vorausgesetzt, rechnet dessen Mitarbeiter Holger Wolf damit, dass es wie bei der Premiere im Vorjahr um die 1.000 Besucher werden könnten.

Für interessierte Gäste werden auch diesmal wieder Führungen über das Gelände angeboten. Steinmetz Matthias Albrecht wird da sein und sein Handwerk vorführen. Er will in einen alten Sandstein das Logo hineinarbeiten, das Gutsbesitzer Henry de Jong für seine Firma entworfen hat und das an das Familienwappen der ehemaligen Tiefenauer Schlossbesitzerfamilie von Plugk angelehnt ist.



Im bis kürzlich verschütteten Schlossgraben am Rosengarten lagen die Figuren im Boden. © Eric Weser

Außerdem können sich Besucher über das geplante Tiefenauer Ferienresort informieren. Daneben werden Fotografien gezeigt, die den Fortschritt der Aufräumarbeiten auf dem Gutsgelände während der beiden vergangenen Jahre dokumentieren.

Etlche Funde, die in dieser Zeit auf dem Areal gemacht wurden, werden in einer Ausstellung zu sehen sein. Darunter auch Geschirr des Reichsarbeitsdienstes, der Mitte der 1930er im Schloss Bauarbeiten ausführte, alte Zinnsoldaten und Munitionsreste genauso wie alte Parfümfläschchen. Ob die Flakons einst von adeligen Schlossbewohnerinnen benutzt wurden? Das lässt sich nicht genau sagen.

Auch das Alter der beiden großen Frauenfiguren aus Sandstein ist nicht ganz genau klar. Holger Wolf geht davon aus, dass sie vor mehr als 300 Jahren entstanden sind. Also zu der Zeit, zu der auch das Tiefenauer Schloss gebaut worden war. – Wenn demnächst die Arbeiten am Schlossgraben weitergehen, so die Hoffnung des Tiefenauers, werden vielleicht noch fehlende Figurenteile entdeckt. Der Schutt aus dem beräumten Graben soll dafür jedenfalls noch einmal genau durchsiebt werden.

Aber selbst für den Fall, dass sich nichts mehr finden sollte: Wenn das zerstörte Schloss wie vorgesehen als Viersternehotel für das geplante Ferienresort wieder aufgebaut wird, dürften die Sandsteindamen im Neubau einen Ehrenplatz erhalten.

Im Halbstundentakt

Die Tiefenauer Schlossweihnacht findet am Sonnabend/Sonntag, 14./15. Dezember statt.

Führungen gibt es Sonnabend 15 bis 17 Uhr und Sonntag 13 bis 16 Uhr halbstündlich für einen Euro/Person.

Auf dem Programm steht unter anderem ein Auftritt des Glaubitzer Chors Sonntag 15 Uhr. Außerdem gibt es Getränke und Imbissmöglichkeiten, Händler und etliches mehr. (SZ)

[Mehr lokale Nachrichten aus Riesa lesen Sie hier.](#)